



Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

### Templeton Growth (Euro) Fund

Kommentar April 2008

#### Überblick

Im April legten die globalen Aktienmärkte kräftig zu, da viele Unternehmen mit ihren Zahlen positiv überraschten und die Verluste der Finanzinstitute die pessimistischsten Schätzungen nicht erreichten.

Im Berichtsmonat schnitt der Templeton Growth (Euro) Fund schlechter ab als seine Benchmark, der MSCI World Index.

Zu den größten Stützen der Wertentwicklung zählten im Berichtsmonat die Finanztitel. Erfolgreiche Kapitalerhöhungen und Verluste, die nicht ganz so hoch ausfielen wie erwartet, ermutigten die Investoren. Fünf der zehn größten Verlustbringer stammten aus den USA. Darunter war General Electric, das die Gewinnerwartungen fürs erste Quartal verfehlte.

Das Portfolio wurde im April um eine Reihe neuer Titel ergänzt. Dazu gehörten Bank of America und die indische ICICI Bank. Seine Position in Toyota stockte der Fonds ebenfalls auf. Verschiedene Positionen wurden verkleinert, unter anderem in den Sektoren zyklische Konsumgüter und Finanzen.

Der Aufwärtstrend vom April stimmt uns zwar zuversichtlich, doch wir bleiben vorsichtig. Insbesondere die Ergebnisse der Finanzunternehmen, die die Erholung stützten, beinhalteten immer noch besorgniserregende Verluste.

#### Überblick über den Markt

Die globalen Aktienmärkte zogen Anfang April deutlich an, als erfolgreiche Kapitalerhöhungen von Finanzunternehmen andeuteten, dass bei der Kreditkrise das Schlimmste überstanden sein könnte. Schwache Gewinne des US-Leitwerts im Industriesektor General Electric und enttäuschende Werte für das Konsumklima schürten die Rezessionsangst und bremsten den Anstieg des Marktes um die Monatsmitte.

Die Rally setzte sich jedoch bald fort, da viele Unternehmen Ergebnisse präsentierten, die positiv überraschten, und die Verluste der Finanzunternehmen im Verhältnis zu den Worst-Case-Szenarien begrenzt erschienen. Die US-Notenbank Federal Reserve senkte die Leitzinsen Ende April um 25 Basispunkte, ließ aber offenbar durchblicken, dass der Referenzsatz damit mittelfristig hinlänglich entgegenkommend sei. Der Ölpreis erklomm ein Rekordhoch, bevor er zum Monatsende hin wieder etwas nachgab. Währenddessen kam es zu einem Sell-off auf dem Goldmarkt und die Preise für landwirtschaftliche Rohstoffe blieben volatil.

#### Bericht über die Wertentwicklung und ihre Triebfaktoren

Alle Regionen entwickelten sich im April auf absoluter Basis positiv. Asiatische Aktien führten beim relativen Ertrag. Die höchsten Gewinne verzeichneten eine übergewichtete Position in Korea und das untergewichtete Engagement in Japan. Zu den Spitzenwerten des Berichtszeitraums zählten mit Sumitomo Mitsui und Mitsubishi UFJ Financial Group zwei japanische Banken. Finanzaktien entwickelten sich im April generell am stärksten, da erfolgreiche Kapitalerhöhungen und unerwartet geringe Verluste bei den Investoren den Eindruck erzeugten, dass die Turbulenzen in diesem Sektor nachlassen. Auch europäische Aktien präsentierten sich überdurchschnittlich, allen voran die in letzter Zeit heiklen Märkte im Vereinigten Königreich und Italien. Vier der fünf Spitzenreiter im Fonds-Portfolio waren europäische Aktien, darunter die britischen Energieunternehmen British Petroleum und Royal Dutch Shell, deren Gewinne mit dem Rohölpreis in die Höhe gingen. Alle Sektoren verbuchten positive absolute Erträge.



### Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Die einzige Ausnahme bildete der nichtzyklische Konsumgütersektor, obwohl die Fondspositionen aufgrund unseres vorsichtigen Engagements in diesem unterdurchschnittlichen Segment die Benchmark schlagen konnten. Auch die IT-Aktien des Fonds zeigten sich überlegen, angeführt vom in letzter Zeit kriselnden Halbleitersektor. Die US-Software-Schmiede Oracle sowie Samsung aus Korea und Infineon aus Deutschland (zwei Unternehmen mit großen Halbleitersparten) gehörten zu den ertragreichsten Titeln des Berichtszeitraums.

Die untergewichteten Fondspositionen in den USA lieferten zum Teil positive absolute Ergebnisse, blieben jedoch hinter der Benchmark zurück und trugen die Hauptschuld am relativen Rückstand des Fonds. Fünf der zehn schwächsten Werte stammten aus den USA, darunter auch General Electric mit dem größten Negativbeitrag, das nach dem unerwarteten Verfehlen der Gewinnerwartungen fürs erste Quartal einbrach. GEs verpasste Vorgaben wirkten negativ auf das Fonds-Engagement im Industriesektor, das die Performance mit am stärksten beeinträchtigte. Der deutsche Industriewert Siemens erholte sich dennoch von einer vorangegangenen Gewinnwarnung und gehörte im Berichtsmonat zu den wichtigsten Leistungsträgern. Den größten Rückstand verzeichnete im April der zyklische Konsumgütersektor, vor allem aufgrund der unterdurchschnittlichen Ergebnisse der beträchtlichen Medienpositionen des Fonds. Die US-Medienkonzerne News Corp. und Viacom erlitten im Berichtsmonat beide Einbußen, und ebenso der französische Autobauer Peugeot sowie der japanische Autoteilehersteller Nok Corp. Die Übergewichtung des Fonds im Telekommunikationssektor beeinträchtigte das relative Ergebnis ebenfalls, was vor allem auf die Schwäche von France Telecom zurückzuführen war.

### Strategie und Aktivität

Die Portfoliomanagerin eröffnete im April eine Reihe neuer Positionen und stockte verschiedene bestehende auf. Größte Neuerwerbung war die US-Bank Bank of America. Ein weiterer nennenswerter Neuzugang war die indische Großbank ICICI Bank. Ferner baute der Fonds sein Engagement im größten japanischen Autohersteller Toyota aus. Aufgelöst wurde im Berichtszeitraum keine Position, verschiedene – unter anderem im zyklischen Konsumgütersektor und in der Finanzbranche – wurden allerdings verkleinert.

### Investmentausblick

Der April war für wertorientierte Investoren ein hoffnungsvoller Monat, da sich eine Korrektur verschiedener bestehender weltwirtschaftlicher Ungleichgewichte andeutete. Die Preise für Öl und Gold gaben Ende des Monats nach und der Dollar legte zu, da mit einer Beendigung der Zinssenkungen durch die Fed gerechnet wurde. Viele Investoren zeigten mehr Risikofreude und stiegen wieder in die Aktienmärkte ein. Das verlieh den gedrückten Kursen Auftrieb, während es die hohen Anleiheprämien korrigierte. Wir sind zwar zuversichtlich, bleiben jedoch vorsichtig. Während die Finanzwerte vor dem Hintergrund von Kapitalspritzen und unerwartet erfreulichen Gewinnmeldungen angezogen haben, wirken die derzeitigen Kapitalerhöhungen ausgesprochen verwässernd und Schuldtitel werden immer noch zu extrem hohen Renditen angeboten.



## FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

### Nur für Vertriebspartner/Nicht zur öffentlichen Verbreitung

Man darf nicht vergessen, dass die Finanzunternehmen, deren Ergebnisse diese Rally gestützt haben, trotz allem enorme Verluste ausweisen. Die Ertragslage bei Leitwerten aus den Sektoren Industrie und Technologie präsentiert sich durchwachsen. Die US-Verbraucher halten sich offenbar zurück und die Häusermärkte in den USA und im Vereinigten Königreich sacken weiter ab. Nichtsdestoweniger sind bestimmte Aktien günstig bewertet und das aktuelle Umfeld scheint für langfristig orientierte Value-Investoren vielversprechend.

19. Mai 2008

Cindy Sweeting, Nassau, Bahamas

---

\*Ein Teilfonds der luxemburgischen Franklin Templeton Investment Funds. Bitte beachten Sie, dass es sich bei der vorliegenden Darstellung nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds handelt. Bei allen angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung gilt (sofern nicht anders angegeben): Berechnungsbasis: Nettoinventarwert (Emissionsgebühren unberücksichtigt), Ausschüttungen wieder angelegt. Transaktionskosten, Provisionen und Steuern wurden bei der Berechnung nicht beachtet und würden sich bei Berücksichtigung auf die Wertentwicklung auswirken. Transaktionskosten fallen bei einer Direktanlage bei Franklin Templeton Investments nicht an. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Anleger werden darauf hingewiesen, dass der Fonds in Märkten investiert, die risikoreich und unbeständig sein können, und dass es für den Fonds schwierig sein kann, die erworbenen Wertpapiere zu veräußern. Die dargestellten Wertentwicklungen sind Beispiele und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Kaufaufträge für Fondsanteile werden nur auf der Grundlage des jeweiligen Verkaufsprospektes angenommen, der die mit diesem Investment verbundenen Risiken ausführlich darstellt und dem auch der aktuelle Rechenschaftsbericht des jeweiligen Fonds beigefügt ist. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Berater. Auf Wunsch nennen wir Ihnen auch gerne einen unserer unabhängigen Vertriebspartner. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: +49 (0) 69/2 72 23-120, E-Mail: [info@franklintempleton.de](mailto:info@franklintempleton.de) (Deutschland), [info@franklintempleton.at](mailto:info@franklintempleton.at) (Österreich), Internet: [www.franklintempleton.de](http://www.franklintempleton.de) (Deutschland), [www.franklintempleton.at](http://www.franklintempleton.at) (Österreich).